

## **PRESSEMITTEILUNG**

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

### **Schiffskörper des LNG-Vermessungs-, Wracksuch- und Forschungsschiffes ATAIR vollständig verschweißt**

FASSMER in Kooperation mit der GERMAN NAVAL YARDS KIEL erreichen pünktlich weiteren Meilenstein

(Kiel, 15.10.2018) Im Zeitplan: Mit der nun komplett verschweißten Stahlstruktur (Schiffsrumpf und -aufbauten) schließt die GERMAN NAVAL YARDS KIEL Werft einen weiteren wichtigen Bauabschnitt innerhalb der Fertigung des Neubaus ATAIR für das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) fristgerecht ab.

GERMAN NAVAL YARDS KIEL baut den Rumpf des ersten LNG-betriebenen, seegehenden Behördenschiffes im Unterauftrag für das Unternehmen FASSMER. Zur Sicherstellung der hohen Qualitätsanforderungen ist neben dem Referat Schiffstechnik der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) auch die Firma FASSMER während der gesamten Fertigung mit einem eigenen Projektteam in Kiel vertreten.

„Da wir keine ausreichenden Kapazitäten zur Verfügung stellen konnten, haben wir uns beim Bau des Schiffsrumpfs für einen vertrauensvollen, erfahrenen Projektpartner, die GERMAN NAVAL YARDS KIEL, entschieden“, erläutert Harald Fassmer, Geschäftsführer der Fr. FASSMER GmbH & Co. KG die Projektkonstellation für den Neubau ATAIR und fügt hinzu: „Wir freuen uns, natürlich auch in Hinblick auf das Einhalten des vorgegebenen Zeitrahmens, die richtige Wahl für die Zusammenarbeit getroffen zu haben.“

Der Geschäftsführer der GERMAN NAVAL YARDS KIEL, Jörg Herwig zeigt sich ebenfalls zufrieden über den Projektverlauf: „Nur rund 2,5 Wochen, nachdem wir mit dem Bug das letzte Rumpfteil in unser Baudock gehoben haben, konnten wir den Schiffkörper nun vollständig verschweißen. Zum einen verdeutlicht das sicherlich nochmals unsere Schiffbauexpertise, zum anderen, und das ist uns besonders wichtig zu betonen, zeugt es von einer tollen Teamleistung, die es zu würdigen gilt.“

Ende Januar 2019 wird das Schiff bei GERMAN NAVAL YARDS KIEL aufschwimmen und dann nach Berne an die Ausrüstungspier der Firma FASSMER verholt. Dort erfolgt im Anschluss die weitere Ausrüstung und Einrichtung. Die Indienstellung des zukünftigen Vermessungs-, Wracksuch- und Forschungsschiffes für das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie soll nach Abschluss umfangreicher Erprobungen im Frühjahr 2020 erfolgen.

**Fakten:**

Brennstart: 31.10.2017

Kiellegung: 20.12.2017

**Fr. FASSMER GmbH & Co. KG:**

Das 1850 gegründete Unternehmen ist zu 100% in Familienbesitz und wird heute in der 5. Generation von den Brüdern Holger und Harald Fassmer geleitet. Im Schiffbau entwickelt, konstruiert und baut das Unternehmen Spezialschiffe für zivile und militärische Anwendungen. Darunter fallen z.B. Forschungsschiffe, Offshore Patrol Vessels, Fähren (LNG), Explorer Yachten, oder auch Seenotkreuzer. Als Hersteller von Rettungsbooten und Aussetzvorrichtungen gehört FASSMER zu den weltweit führenden Anbietern. Im Bereich Anlagenbau fertigt das Unternehmen u.a. Boarding Systeme und Außenhautpforten für Yachten und Passagierschiffe. Für Windkraftanlagen stellt FASSMER Spinner- und Gondelverkleidungen sowie Helikopterplattformen aus Kunststoff und Aluminium her. Im Produktbereich Faserverbundtechnik werden Komponenten in Großserien für die Automobil- und Freizeitindustrie produziert. Die Firma FASSMER verfügt über Produktionsstätten in Deutschland, Polen, China und den USA mit weltweit mehr als 1.200 Mitarbeitern.

**GERMAN NAVAL YARDS KIEL GmbH:**

GERMAN NAVAL YARDS KIEL ist spezialisiert auf Planung und Bau großer Marineschiffe wie Fregatten, Korvetten und Offshore Patrol Vessels. Entstanden aus dem Überwasserschiffbau der Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH, blickt die Werft auf 180 Jahre Geschichte zurück. Sie firmierte vormals als HDW-Gaarden und hat eine lange Marine-Tradition: So sind auf der GERMAN NAVAL YARDS KIEL

Schiffe aller Fregattenklassen entstanden, mit denen die deutsche Marine aktuell operiert. Zur leistungsfähigen Infrastruktur zählen unter anderem das größte Trockendock im Ostseeraum (426 Meter lang) und ein 900-t-Portalkran.

Zusammen mit den Schwesterwerften NOBISKRUG (Rendsburg) und LINDENAU (Kiel) ist GERMAN NAVAL YARDS KIEL Teil der deutschen Werftengruppe GERMAN NAVAL YARDS. Mit integriertem Management und gemeinsamer Verwaltung nutzt diese die Infrastruktur der drei benachbarten Werftstandorte und bündelt die Kompetenzen der rund 950 Mitarbeiter in Schleswig-Holstein.

GERMAN NAVAL YARDS ist Teil der Privinvest-Gruppe, einem führenden Anbieter von Marinelösungen. Zu Privinvests europäischem Werftenverbund zählen auch weltbekannte Branchenspezialisten wie die französische Marinewerft CMN und Isherwoods in Großbritannien. Deren Kompetenzen ergänzen ideal die Expertise der GERMAN NAVAL YARDS KIEL als Systemintegrator für große, komplexe Marineschiffe.

---

**Für weitere Informationen  
kontaktieren Sie bitte:**

Heiko Landahl-Gette  
Director Corporate Affairs  
GERMAN NAVAL YARDS  
Pariser Platz 6a  
10117 Berlin  
Tel: +49 (30) 206 204 10  
Mobil: +49 (163) 912 7017

Thomas Sass  
Director Sales Shipbuilding Division  
Fr. FASSMER GmbH & Co. KG  
Industriestr. 2  
27804 Berne  
Tel: +49 (0) 4406 942 553  
presse@FASSMER.de

**Für Bildanfragen wenden  
Sie sich bitte an:**

Myriam Thoma-Hargens  
Marketing & PR  
NOBISKRUG GmbH  
Kieler Straße 53  
24768 Rendsburg  
Tel.: +49 (4331) 207 6277  
Mobil: +49 (157) 8057 3536